Jörg Bringewald weitere sieben Jahre im Amt

Stadtrat hat gewählt

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz hatte am 29. Oktober einen besonders wichtigen Beschluss zu fassen: Die siebenjährige Amtszeit des Beigeordneten läuft zum Jahresende ab und die Wahl stand an. Einziger Bewerber war der 43jährige Amtsinhaber Jörg Bringewald. In geheimer Wahl erhielt er die Stimmen aller anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates. Noch in der Sitzung wurde er vom Oberbürgermeister vereidigt und ist somit weiterhin dessen hauptamtlicher Stellvertreter.

Einstimmige Wahl von Fachwissen

Bringewald ist Chef des Verwaltungsdezernats zu dem das Hauptamt und das Sozial- und Ordnungsamt gehören und Prokurist bei der Oschatzer Freizeitstätten GmbH. Als so genannter Stadtkämmerer ist er für die Finanzverwaltung zuständig. „Ich werde meine ganze Kraft und mein Wissen weiterhin zum Wohle der Stadt einsetzen“, umreißt der Beigeordnete seine Ziele für seine neue Amtszeit, die am 1. Januar 2010 beginnt. Bringewald ist verheiratet und hat drei Kinder.

Neu I

Die Kindertagesstätte Kinderwelt in Oschatz erhielt eine neue Rettungstreppe und eine modernere Heizungsanlage.

Seite 2

Neu II

Riesas Feuerwehr verfügt über ein neues, geländegängiges Einsatzleitfahrzeug, das den betagten Vorgänger ersetzt.

Seite 3

Neu III

Die durch die Diakonie betriebene Tagespflege für Senioren verbessert das Netz sozialer Einrichtungen in Riesa.

Seite 6

REGIONAL RIO NACHRICHTEN

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa · Amtsblatt der Großen Kreisstadt Oschatz
Ausgabe 28/2009 · Freitag, 13. November 2009

In Riesa verschwinden zwei Schandflecke

Rückbau schafft Parkplätze

Zwei markante Gebäude in Riesa, die seit einigen Jahren nur noch ein trauriges Dasein als Schandflecke fristen, werden in wenigen Wochen verschwunden sein. Das frühere Finanzamt und das einstige Haus II des Max-Planck-Gymnasiums werden abgerissen.
Die entsprechenden Beschlüsse zur Vergabe der Abrissarbeiten fassten die Riesaer Stadträte in der Sitzungsperiode im November. Über die frühere Schule konnte bereits der Bauausschuss endgültig beschließen, der Rückbau des Finanzamtes an der Lauchhammerstraße wurde auf Grund der finanziellen Dimension (258 249 Euro) im Stadtrat beraten und dort wie schon im Ausschuss einstimmig vergeben. Beide Aufträge gehen an die H. Nestler GmbH & Co. KG Dresden. Schon Ende November soll es dem unansehnlichen Finanzamt an den Kragen gehen. Nach etwa drei Monaten wird es verschwunden sein. „Der frei werdende Platz ermöglicht uns eine Entschärfung der momentan schwierigen Parkplatzsituation an der Berufsakademie“, erklärte Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer.

Das frühere Finanzamt (oben) und das Haus II des ehemaligen Max-Planck-Gymnasiums werden abgerissen.

Zudem ist der Abriss des Hochhauses Teil des Konzeptes, die Stadt zur Elbe hin zu öffnen und die Uferbereiche attraktiver zu gestalten. Mit dem vor Jahren gebauten Elberadweg, der im kommenden Jahr durch die nur einige hundert Meter elbabwärts entstehende Schlossbrücke komplettiert wird, wende Riesa dem Fluss dann endlich nicht mehr den Rücken zu, so die Oberbürgermeisterin. Das Schulgebäude an der Jahnstraße hat seit der Neustrukturierung der Riesaer Schullandschaft keine Funktion mehr. Außerdem entspricht der Standardbau aus DDR-Zeiten nicht mehr den modernen Anforderungen und ist verschlissen. Für 114.375 Euro wurde der Auftrag zum Abbruch ebenfalls an das Dresdner Unternehmen Nestler vergeben. Es muss im Zuge der Arbeiten einige Medien verlegen, denn die benachbarte Turnhalle der 4. Grundschule bleibt natürlich stehen. Die Maßnahme ist für den Zeitraum Ende November bis Mitte März geplant. U.P.

Jan Fischer und Band am Sonntag auf dem Balkon

Kraftvoller Blues mit mehrstimmigem Gesang

Die Jan Fischer Bluesband verbindet Blues, Boogie, Ragtime und Rock´n Roll zu einem abwechslungsreichen Programm aus eigenen und gecoverten Songs. Am Sonntag, dem 15. November, 19.30 Uhr, ist die Band zu Gast bei „Live vom Balkon“ in der erdgas arena Riesa.
Gepflegten Acoustic Blues & Boogie Power erster Güte zeichnen die Jan Fischer Bluesband aus. Neben Pianist Fischer brillieren Martin Friedenstab an der Gitarre und Andrew Krell am Kontrabass, alle drei bieten zudem mehrstimmigen Gesang in hoher Qualität.
Die drei Künstler bestechen mit ausgefeilten Arrangements und großer musikalischer Leidenschaft und pflegen den intensiven Kontakt zum Publikum.
Karten sind zu 12 Euro an der Vorverkaufskasse der erdgas arena, im SZ-Treffpunkt, beim Wochenkurier sowie in allen CTS-Vorverkaufsstellen erhältlich. Kartentelefon: 03525/ 60 11 60, weitere Infos: www.erdgasarena.de

KURZNACHRICHTEN

OB-Bürgersprechstunde

Oschatz. Oberbürgermeister Andreas Kretschmar steht am Dienstag, 17. November 2009, von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Bürgersprechstunde zur Verfügung. Ohne vorherige Terminabsprache können alle Bürger ihre persönlichen Anliegen und Fragen direkt an den Oberbürgermeister richten. Wir bitten jedoch etwas Geduld für eventuelle Wartezeiten mitzubringen. Die Bürgersprechstunde ist im 1. OG des Rathauses im Zimmer 106.

Grünschnitt abgeben

Oschatz. Baum-, Heckenschnitt, Laub und Rasen werden am morgigen Samstag, 14. November, von 9-12 Uhr von der Abfallwirtschaft Torgau-Oschatz GmbH in der Annahmestelle im Oschatzer Wellerswalder Weg kostenlos entgegen genommen.

Schließung zum Feiertag

Riesa. Das Stadtmuseum der FVG Riesa mbH gibt bekannt, dass das Haus am Buß- und Bettag, dem 18. November 2009, für den Besucherverkehr geschlossen bleibt.

Wacker fördert Chemieunterricht in Riesaer Gymnasien

Theorie erlebbar machen

Mit Spenden von je 500 Euro unterstützt WACKER in diesem Jahr fünf Gymnasien im Umkreis des Chemiewerks Nünchritz. Bei der Aktion „Pro Chemieunterricht“ verdoppeln die Chemieverbände Nordost den Betrag auf jeweils 1.000 Euro. Gefördert werden das Werner-Heisenberg-Gymnasium und das Städtische Gymnasium (Foto) in Riesa, das Werner-von-Siemens-Gymnasium in Großenhain, das Franziskaneum in Meißen und das Gymnasium in Coswig. Gerd Kunkel, Leiter des WACKER-Werks in Nünchritz, und Wolfgang Blümel, stellvertretender Geschäftsführer des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI), besuchten die Schulen und überreichten während einer Chemiestunde einen symbolischen Scheck.

Ziel der Initiative ist es, den naturwissenschaftlichen Unterricht für die Schülerinnen und Schüler interessanter zu gestalten und so das Interesse an der Chemie und an Chemieberufen zu wecken. Gerd Kunkel: „Chemieunterricht ist spannend und sehr anschaulich. In diesem Schulfach wird die Theorie mit Experimenten erlebbar gemacht. Dazu sind Geräte und Chemikalien erforderlich. Nach den erneuten Budgetkürzungen sind die Gymnasien in diesem Schuljahr noch weiter eingeschränkt worden. Deshalb beteiligt sich das WACKER-Werk Nünchritz nun bereits zum vierten Mal an dieser Spendenaktion für den Chemieunterricht.“
Die Chemieverbände Nordost haben die Aktion „Pro Chemieunterricht“ im Jahr 2004 gestartet. Insgesamt beteiligten sich seit Beginn der Spendenaktion fast 50 Chemieunternehmen in den ostdeutschen Bundesländern an „Pro Chemieunterricht“ und unterstützten damit insgesamt 117 Schulen. Inzwischen wurden mehr als 110 000 Euro für den Chemieunterricht gespendet.

Kinderwelt wird sicherer

Rettungstreppe angebaut

Die Kindertagesstätte Kinderwelt hat aus Konjunkturmitteln die benötigte Rettungstreppe erhalten. *Foto: Sven Bartsch*

Die Stadt Oschatz hat durch den Anbau einer Rettungstreppe an die Kindertagesstätte Kinderwelt 24.000,00 Euro in die Sicherheit der Erzieherinnen und Kinder investiert. Außerdem wurden 27.000,00 Euro in die Erneuerung der 17 Jahre alten Wärmeerzeugungsanlage investiert. Durch den Einsatz eines modernen Gasbrennwert-Kessels wird der Energieeinsatz um 10% gemindert. Das Geld kommt zu 80% aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung, die damit in der Wirtschaftskrise die einheimische Wirtschaft unterstützen will. Die Aufträge erhielten deshalb nach einer beschränkten Ausschreibung ausschließlich Firmen in und um Oschatz. Damit können die 71 Mädchen und Jungen der städtischen Kita wieder unbeschwert im Winter spielen, toben und sich gründlich auf die Schule vorbereiten.

Unternehmer des Jahres spendet Preisgeld

Mittelschule erhält Unterstützung

Der Förderverein der Mittelschule Oschatz freut sich über eine großzügige Spende, die der Geschäftsführer der Taschupa GmbH Oschatz an den Vorstand übergab. Die Taschupa wurde vor ein paar Wochen vom Stadtrat als "Unternehmer des Jahres 2009" ausgezeichnet und erhielt ein Preisgeld. Ein Drittel der Summe ging an die Werbegemeinschaft als Finanzspritze vor Vorbereitung der Modenacht 2010. Schulleiterin Kerstin Wasiak würdigte das Engagement und die sofortige Weiterleitung des errungenen Preisgeldes durch Volkmar Schöne an den Schulförderverein und an die Werbegemeinschaft der Stadt Oschatz. Diese Spende von 1.000 Euro für die Schule soll vor allem der Instandhaltung der wertvollen Orgel in der Aula der Mittelschule zugute kommen, die am 18. Dezember im Rahmen eines öffentlichen Weihnachtskonzertes wieder zu hören sein wird! Liebhaber der Orgelmusik sind herzlich dazu eingeladen.

Die Leiterin der Mittelschule, Kerstin Wasiak (2.v.l.) und die Chefin der Werbegemeinschaft Carola Schönfeld (r.) danken Sabine und Volkmar Schöne (2.v.r.) für den Spendenscheck. *Foto: Jens Richter*

Städtepartnerschaft mit Blomberg vertieft

Fliegerclub hat Einladung übergeben

Auf dem Tower des Flugplatzes in Blomberg haben Oschatzer und Blomberger ihre Gedanken über die Partnerschaft der Fliegerclubs besprochen.

Der Fliegerclub Oschatz e.V. hat für seinen Flugtag im Mai und zum 20. Vereinsjubiläum im September 2010 die Luftsportgemeinschaft Lippe Südost aus Blomberg eingeladen. Vereinsvorsitzender Jan Simon gab der Oschatzer Delegation, die über den Feiertag in der nordrhein-westfälischen Stadt weilte, eine schriftliche Einladung mit. „Wir Flieger wären aber nicht richtige Segelflieger, wenn wir uns an einem Bart festhielten und nicht nach vorn flögen, hin zum nächsten Aufwind und immer weiter bis wir am Ziel der Strecke sind“, heißt es in der herzlichen Oschatzer Einladung. Die Oschatzer hoffen nun, dass die Blomberger der Einladung folgen und der früher recht rege Kontakt zu unseren Fliegern wieder zum Leben erwachen.

Professionelle Öffentlichkeitsarbeit

Internetseite der Feuerwehr ist in Arbeit

Dirk Hunger (l.) erhält von Wehrleiter Lars Natzke seinen Mitgliedsausweis der Freiwilligen Feuerwehr. *Foto: Jens Wündisch*

Der Oschatzer Bildberichterstatter und Fotograf Dirk Hunger ist seit diesem Monat Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Oschatz. Sein jahrelanger guter Kontakt zu den Kameraden hat ihn bewogen der Wehr beizutreten und sie aktiv zu unterstützen. „Ich kümmere mich künftig um die Öffentlichkeitsarbeit. Mein erstes großes Projekt auf diesem Gebiet ist die Erstellung einer ansprechenden Internetseite für die Oschatzer Wehr und die Ortsfeuerwehren“ so Hunger. Auch die tägliche Arbeit der Kameraden kann nun ordentlich fotografisch dokumentiert werden.

Bekanntmachung

Lohnsteuerkarten

Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2010 sind durch die Stadtverwaltung versandt worden. Bürger die bis jetzt noch keine Lohnsteuerkarte erhalten haben, sollten sich umgehend an das Bürgerbüro im Rathaus, Eingang Freitreppe Neumarkt, wenden. Es sollte überprüft werden, ob Lohnsteuerklassen, Kinderfreibeträge, Kirchenzugehörigkeit und Behindertenpauschbeträge entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen richtig eingetragen sind. Bei Fehlern oder auch Zweifeln stehen unsere Mitarbeiterinnen unter den Rufnummern 970-280, 970-281 und 970-282 zur Beratung und Auskunftserteilung bereit. Wenn die Eintragungen in Ordnung sind, ist die Lohnsteuerkarte dem Arbeitgeber bzw. dem Arbeitsamt zu übergeben. Falls es doch vorgekommen sein sollte, dass eine Lohnsteuerkarte nicht zugestellt werden konnte, melden Sie sich bitte im Bürgerbüro.

Tourismustag in Nordsachsen

Ein Resümee

Der 1. Tourismustag Nordsachsen „Staunen-Bleiben-Wiederkommen“ im Oktober 2009 im Schloss Hartenfels in Torgau ist erfolgreich verlaufen, darin waren sich die 60 Aussteller und der Veranstalter einig. Aus ganz Nordsachsen waren Besucher angereist, um sich Lust auf Kultur und Tourismus in unserem Kreis zu holen. Anregungen für den nächsten Wochenendausflug in Familie oder mit Freunden gab es ausreichend. Bereits vor der eigentlichen Eröffnung um 14 Uhr waren die meisten Stände dicht umringt. Ein Busreiseunternehmen organisierte einen Tagesausflug nach Torgau und der Besuch der Tourismusausstellung war Teil des Reiseprogramms. Ein großer Dank gilt den Unternehmen, Vereinen und Vertretern der kommunalen Einrichtungen, die mit ihrem Engagement zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Originelle Ideen und Aktionen kamen bei den Besuchern gut an, sei es die Präsentation in historischen Kostümen, Verkostungen von gesunder Ernährung bis zur deftigen Erbensuppe mit Speck, Vorführung des traditionellen Handwerks, wie Filzen oder Klöppeln und sogar allerlei Zaubertricks waren zu sehen. Unter www.landkreis-nordsachsen.de finden Sie eine kleine Fotogalerie von der Ausstellung.

Landrat Czupalla und Oberbürgermeister Kretschmar informierten sich an den dicht umlagerten Ständen im Schloss Hartenfels. *Foto: Dr. Pohl*

- Anzeige -

Kein Schadenersatz für Spinne in der Tiefgarage

- Anzeige -

Die Richter des Oberlandesgerichts Karlsruhe hatten sich mit dem Fall einer Spinne in einer Tiefgarage zu befassen. Eine Frau war dabei in einer Tiefgarage unterwegs zu ihrem Auto und entdeckte kurz bevor sie einstieg an der Decke über ihrem Kopf eine große schwarze Spinne. Sie erschrack dabei so stark, dass sie stürzte. Sie brach sich das Handgelenk, außerdem zog sie sich Prellungen am Becken und der rechten Gesichtshälfte zu. Die Frau nahm daraufhin den Hausmeister der Tiefgarage auf Schadenersatz in Anspruch, da er entsprechend seines Vertrages verpflichtet gewesen sei, Spinnweben zu beseitigen, was er nicht getan habe. Die Richter des Oberlandesgerichts Karlsruhe wiesen die Klage ab und meinten, dass auch bei regelmäßige Reinigung der Tiefgarage nicht sichergestellt werden kann, dass keine Spinne in der Tiefgarage sei. Spinnen in einer Tiefgarage stellen ein allgemeines Lebensrisiko dar, für das der Hausmeister der Tiefgarage nicht einzustehen habe. (Urteil des Oberlandesgerichts Karlsruhe, Az. 7 U 58/09)

DOROW
DER SPÜRBARE UNTERSCHIED
Die große Bäderschau in Oschatz.
Auf ca. 750 m² - 53 Komplettbäder!
Ulanenweg 2 · Gewerbegebiet Lonnewitz · B6
Telefon 0 34 35/97 13 00 · Fax 97 13 33
Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr und nach Vereinbarung
www.dorow-oschatz.de · info@dorow-oschatz.de
bäder galerie
JETZT ONLINE DIE GANZE VIELFALT!
www.die-baeder-galerie.de

Trauerfeiern in der Region

Der Termin wird zusammen mit den zuständigen behördlichen Stellen (Friedhofsverwaltung, Krematorium) festgesetzt. Dabei werden die Einzelheiten zum Ablauf der Trauerfeier bzw. Bestattung im Sinne des Verstorbenen festgelegt. Je nach Glaubenszugehörigkeit erfolgt das Gespräch mit dem jeweiligen Repräsentanten.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in:

Riesa, Stendaler Str. 20 (0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38 (0 35 21) 45 20 77
Großenhain, Neumarkt 15 (0 35 22) 50 91 01

Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen
Filiale Riesa-Weida

Berger · Barth & Coll.
Andreas Berger
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Dr.-Scheider-Straße 3a · 01589 Riesa · Telefon: 035 25/514 999
www.bbc-rechtsanwaelte.de · riesa@bbc-rechtsanwaelte.de

Von der Sitzung des Riesaer Stadtrates berichtet:

Sanierung für Kita

Dass die Kindertagesstätte „Kunterbunter Schmetterling" dsaniert werden muss – darüber besteht kein Zweifel. Schließlich ist sie die letzte unsanierte Kita der Stadt. Wann es die finanzielle Situation erlaubt, ist jedoch nicht endgültig klar. Auf jeden Fall stimmten die Stadträte der Sanierung grundsätzlich zu. Der Eigenanteil der Stadt in Höhe von rund 121.000 Euro wurde in den Haushalt 2010 eingestellt. Die gleiche Summe wird der Träger ASB aufbringen. Immerhin wäre eine knapp 90-prozentige Förderung möglich. Sollte der Fördermittelantrag für das Jahr 2010 abgelehnt werden, erfolgt 2011 eine erneute Beantragung.

Trägerwechsel

Die beiden Kindertagesstätten „Mischka" und „Bärenfreunde" sowie der Hort „Pusteblume", bisher in Trägerschaft des Sprungbrett e.V. , wechseln zum 1. Januar 2010 in die Trägerschaft der Diakonie. Das ist eine Konsequenz aus der finanziellen Schieflage, in die der Verein gekommen ist. Es gab Gespräche mit den Beschäftigten und den Elternvertretern, die in dem Übergang keine Probleme sehen und sich positiv dazu geäußert haben. Die Diakonie hatte bisher als einziger Wohlfahrtsverband in Riesa noch keine Kita, so dass die Vielfalt der Kinderbetreuung damit zunimmt. Die inhaltlichen Konzepte werden in jedem Fall weitergeführt, trat die Diakonie auch Befürchtungen einer religiösen Beeinflussung entgegen.

Bebauungsplan

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Gewerbebrache Klötzerstraße/Robert-Koch-Straße. Das Gelände ist seit einiger Zeit in städtischem Eigentum und soll sich von einer Dreckecke nun zu einem kleinen Gewerbegebiet wandeln. Möglich ist das u.a. durch die Aufnahme der Fläche in das EFRE-Programm zur Revitalisierung von Brachflächen. Für die Stadt ergibt sich damit die Chance, in dieser exponierten Lage etwas zum Positiven zu verändern.

Konzessionsverträge

20 Jahre nach der Wende werden Ende 2010 die von der Stadt vergebenen Konzessionsverträge für die Betreibung der Versorgungsnetze Strom und Gas im Stadtgebiet ablaufen. Neue, ab 2011 gültige Verträge wurden deshalb bundesweit ausgeschrieben. Einziger Bewerber für die Gasversorgung waren die Stadtwerke Riesa, die auch bisher die Versorgung betrieben. Die Stadtwerke versorgten auch den Großteil der Stadt mit Strom. Nur die Ortsteile Nickritz, Jahnishausen, Leutewitz und Mautitz, die erst später eingemeindet wurden, hatten noch Verträge mit der ENSO. Diese bewarb sich auch um die neuen Verträge für die Ortsteile. Die Stadträte hielten es aber für die bessere Lösung, im gesamten Stadtgebiet einen einzigen Netzbetreiber zu haben – auch deshalb, weil sich die Stadtwerke als kommunale Gesellschaft für die Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt einsetzen. Unabhängig davon steht den Bürgern die Wahl ihres Stromversorgers frei.

Nachtragssatzung

Die Stadträte beschlossen die Nachtragssatzung und den Nachtragshaushalt 2009. Die Satzung ist im Grunde genommen die Zusammenfassung der gegenwärtigen Finanzsituation der Stadt. Von den veranschlagten 17 Mio. Euro Steuereinnahmen werden zum Jahresende mehr als 10 Mio. fehlen. Die Stadt versucht, den Fehlbetrag durch Einsparungen so gering wie möglich zu halten. Absehbar ist dennoch ein Defizit von rund 3,2 Mio. Euro, das in der mittelfristigen Finanzplanung ausgeglichen werden muss. Außerdem will die Stadt einen Kredit von etwa 4,6 Millionen Euro aufnehmen, um die bereits geplanten und begonnenen Investitionen zu sichern.

Neue Ausstellung in der Städtischen Galerie

Filigrane Meisterwerke

Christa Franke (Bildmitte) erklärt Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer (l.) die Entstehung einer ihrer filigranen Arbeiten.

Wie hat sie das bloß gemacht? Auf solche Ideen muss man erstmal kommen! Dazu braucht man aber Geduld! Die Bewunderung für die filigranen Kunstwerke von Christa Franke war grenzenlos. Auch oder gerade, weil die Art und Weise ihres Entstehens vielen Besuchern der Ausstellungseröffnung am Freitagabend in der Stadtbibliothek Rätsel aufgab. Die Textilkünstlerin verriet dann selbst etwas von ihrer Sammelleidenschaft für alles, was interessante Oberflächenstrukturen hat, erklärte, wie man sogar Plastetüten zum Klöppeln verwenden kann.

Die Riesaerin Christa Franke ist den Insidern längst bekannt. Sie war jahrelang Mitglied im Textilzirkes des Klubhauses „Joliot Curie", besuchte die Spezialschule für Textilgestaltung an der Bezirkskulturakademie Dresden und war nicht zuletzt 1992 Gründungsmitglied des Riesa Kreatives Centrum e.V. Mit klassischen „Handarbeiten" haben Christa Frankes Werke kaum noch etwas zu tun, obwohl sie die traditionellen Techniken wie Klöppeln, Weben, Sticken dabei einsetzt.

Ihre von der Städtischen Galerie organisierte Ausstellung „Sichtweisen" ist in den Räumen der Stadtbibliothek im Haus am Poppitzer Platz noch bis zum 9. Januar 2010 zu sehen.

H.B.

Geländegängiger KIA erweitert Handlungsspielraum im Einsatzfall

Neues Leitfahrzeug für Riesas Feuerwehr

Die Riesaer Feuerwehr kann ab sofort ein neues Einsatzleitfahrzeug nutzen. Vor der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 3. November übergab das ortsansässige Autohaus KIA MOTORS Münch Automobile das Auto an Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer, die die Schlüssel wiederum an Wehrleiter Egbert Rohloff weiterreichte.

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Stadt hatte den Erwerb des Fahrzeugs für knapp 39.000 Euro im Mai dieses Jahres beschlossen. Das Vorgängerfahrzeug hatte mehr als zehn Jahren Dienstzeit „auf dem Buckel" und war vor allem nicht geländefähig. Dies ist aber eine Grundvoraussetzung, denn oft sind für die Kameraden Einsätze in der Land- und Forstwirtschaft, bei der Hochwasserabwehr auch im Uferbereich der Flüsse notwendig. Mit dem neuen geländegängigen Leitfahrzeug verfügen die Führungskräfte der Riesaer Feuerwehr nun über die notwendige Ausstattung, um ihrem Auftrag für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden.

Riesas Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer (links) empfing den symbolischen Autoschlüssel von Gabriele Münch. Der kleine Feuerwehrfan in der Mitte hatte sich einfach mit ins Bild geschlichen.

DIE RIESEN KOLUMNE

Manchmal nervt diese Jahreszeit ganz schön mit Regen, Nebel, kurzen Tagen, langen Nächten und morgendlich zugefrorenen Autoscheiben. Andererseits ist sie die Zeit liebevoll gepfleger Traditionen, leckerer Traditionen noch dazu. Eine davon ist seit 1997 das Stollenfest bei Bäcker Brade. Am Sonnabend, dem 28. November, ist es wieder so weit. Von 13 bis 17 Uhr gibt es auf dem Firmengelände an der Nossener Straße volles Programm mit kleinem Weihnachtmarkt, Stollenverkauf und buntem Programm. Ins Festzelt lädt diesmal das bekannte Gesangsduo „Gitte & Klaus" ein. Für Stimmung sorgen außerdem die Volksmusiker „Die Stöckwurzeln". Den Nachmittag eröffnen aber die Kinder der Mittelschule „Am Merzdorfer Park" mit Weihnachtsliedern. Natürlich gehört zu den Traditionen auch die Tombola mit attraktiven Preisen wie Rundflug, Ballonfahrt oder Wellness-Wochenende. Und es gibt auch den beliebten Jahreskalender für 2010 mit interessanten Kochrezepten.

Zu den Riesaer Traditionen gehört selbstverständlich der Weihnachtsmarkt. Ja, ja, die Zeit ist wieder ran. Eröffnet wird er am Freitag, dem 4. Dezember 2009, 17 Uhr auf dem Rathausplatz. Und Bäcker Brade bäckt dafür erneut den Riesenstollen. War dieser zur 888-Jahrfeier 888 Zentimeter lang, wuchs er im vergangenen Jahr einen Zentimeter und hat in diesem Jahr die stattliche Länge von 890 Zentimetern erreicht! Und wollen wir wetten, dass die Riesaer dieses riesige Backwerk in Null-Komma-Nichts verspachteln werden? Auch das hat schließlich schon Tradition.

Also wenn ich es mir recht überlege, ist diese Jahreszeit doch nicht ganz so finster. Es gibt immer wieder angenehme Lichtblicke - auch auf das Risiko hin, dass wir mindestens ein halbes Jahr brauchen werden, um diese „Lichtblicke" von den Hüften zu bekommen.

Das befürchtet
der Riesaer Riese.

Musiker im „Mischka"

Ungewöhnlicher Besuch

Mit Hilfe von Adelheid Schebiella hält Lea Bayer die Geige und versucht, ihr Töne zu entlocken. Foto: Gerhold

Aufgeregt, schick angezogen und mit einer Eintrittskarte in der Hand warteten am Dienstag vergangener Woche die Drei- und Vierjährigen der Kindertagesstätte Mischka auf „ihr" Konzert. Fünf Musikerinnen und Musiker der Elbland Philharmonie gaben unter der Moderation von Birgit Schröder ein Kinderkonzert zum Thema Herbst. „Zuerst stellten wir den Kindern die Instrumente vor", so die gelernte Kindergärtnerin, die seit zehn Jahren bei dem Orchester als Notenarchivarin arbeitet und seit einiger Zeit die Kinderkonzerte moderiert. Zwei Geigen, eine Bratsche, ein Cello und eine Klarinette mit ihren verschieden klingenden Tönen lernten die Kinder kennen.

„Uns geht es darum, dass die Kinder die Musik hören, zur Musik singen und sich zur Musik bewegen, indem sie klatschen und tanzen", erklärte Birgit Schröder. Aber auch das Heranführen an die Orchestermusik, besonders bei den Größeren, und an das deutsche Volksliedgut sind die Ziele der Konzerte, wurde vom Klarinettisten Holger Heinz ergänzt. Mit allen Sinnen waren die Kinder die ganze Zeit bei der Sache, lauschten den Liedern oder sangen mit. Doch das Aufregendste gab es zum Abschluss: Alle Kinder durften die Instrumente anfassen und sogar ausprobieren. Ganz spannend fanden sie auch die Pferdehaare des Geigenbogens. Einige versuchten sich als Cellisten, andere als Geiger. Vielleicht entdeckte ja ein Sprössling auf diese Weise seine Liebe zu einem Instrument.

Jana Gerhold

Im Haus am Poppitzer Platz

Kneipengeschichten

In seinem Vortrag am Dienstag, am 24. November, 17 Uhr im Stadtmuseum Riesa, im Haus am Poppitzer Platz, wird Dr. Jürgen Hennig seine Zuhörer kreuz und quer durch Riesas ehemalige Gaststätten und Cafés führen. Dabei werden neben bekannten Kneipen eine Reihe „Neuentdeckungen" vorgestellt. Auch werden anhand von Etiketten leckere Liköre, Weine und Säfte von Riesaer Produzenten optisch serviert.

Teilnahmerekord bei Preisrätsel

Das Oktober-Preisrätsel der Kinder- und Jugendbibliothek der FVG Riesa wurde von 162 Mädchen und Jungen richtig gelöst. Das ist ein neuer Teilnahmerekord am Monatspreisrätsel. Diesmal wurden die drei Gewinner von je einem Buch durch die kleinen Glücksbringer der Vorschulgruppe der Kita „Bummi" aus Glaubitz gezogen. Rosa Wegner, 5 Jahre, aus Alt-Riesa, Lea Neudeck, 7 Jahre, Leserin in der Kinderzweigbibliothek in der Schule „Am Storchenbrunnen" und Sandra Kemnick, 10 Jahre, aus Riesa-Weida können ab sofort in der Kinder- und Jugendbibliothek am Poppitzer Platz 3 ihren Buchgewinn abholen.

Das November-Preisrätsel liegt in allen Bibliotheken aus, und vielleicht wird die Teilnehmeranzahl vom Oktober sogar nochmals überboten. Erneut werden drei Bücher verlost.

hgs Wir sind Ihr Haushaltgeräteservice hgs
monsator®
monsator-Hausgeräte GmbH
01587 Riesa · Goethestraße 53
Telefon 03525/734241
E-Mail: hausgeraete@monsator-riesa.de
04720 Döbeln · Niedermarkt 23
Telefon 03431/710088
E-Mail: hausgeraete@monsator-doebeln.de
Haushaltgroß- und Haushaltkleingeräte
Wasch-, Kühl-, Elektro- und Gasgeräteservice
aller Hersteller und Typen
Soforthilfe unter
kostenfreier Ruf-Nr.
0800 495 495 5
SEIT 30 JAHREN PROFIS
FÜR ELEKTRO- UND GASGERÄTE

VERANSTALTUNGSTIPPS

Nachtflohmarkt

Am 14. November ist wieder die Nachtflohmarkt in der erdgas arena. Von 15 bis 23 Uhr dreht sich in der Halle alles um Trödel aller Art. Der nächste Markt findet am 12. Dezember statt.

Für Sternenfreunde
Zur Nudelnacht

Dienstag, 17. November: Die Sternenfreunde sind zu Gast bei der Nudelnacht der Teigwaren Riesa GmbH. Bei klarem Wetter wird mit den Gästen ein Blick auf den Planeten Jupiter geworfen. Außerdem sind viele interessante Dinge zur Arbeit der Sternwarte Riesa im Nudelcenter ausgestellt. Auch am 1. Dezember wird es wieder eine Nudelnacht mit den Sternenfreunden geben.

Sternschnuppen

Mittwoch, 18. November, ab 18 Uhr: „Sternschnuppennacht auf dem Flugplatz Canitz: LEONIDEN". In diesem Jahr werden die Leoniden etwas Besonderes werden, denn man rechnet in den Nächten um den 18. November mit einem Maximum des Sternschnuppenstromes von bis zu 500 Meteoren pro Stunde, was ein absoluter Rekord im Rückblick auf vergangene Monate darstellen würde. Die Leoniden kommen scheinbar aus dem Sternbild Löwe, welches sich dem Beobachter allerdings erst nach Mitternacht im Osthimmel zeigt. Die Sternenfreunde werden mit Decken, Schlafsäcken und heißen Getränken bewaffnet auf dem Flugplatz in Canitz sein und auf das Schauspiel warten. Auch wenn das Maximum ausbleiben sollte, ist in diesen Nächten mit bis zu 80 und mehr Meteoren am Himmel zu rechnen.

Kindermuseumsclub
Die Geschichte des Weihnachtsengels

Wie kamen die Engel eigentlich in die Weihnachtsgeschichte, fragte sich Archibald, die Museumsmaus. Und warum haben die im Winter nichts Warmes anzuziehen? Fragen über Fragen zu den kleinen zarten Wesen, die auch noch Wunder verkünden und vollbringen können, stehen im Mittelpunkt der nächsten Kinderclubveranstaltung, am Donnerstag, dem 19. November, um 15.30 Uhr im Stadtmuseum. Da entstehen auch so manche neue Engelsfiguren, die später auf dem Weihnachtsmarkt der Stadt einen Baum schmücken, denn der Club nimmt an dem Bastelwettbewerb der FVG Riesa mbH teil.

Indoor-Drachenboot

Am 21. November 2009 wird ab 14 Uhr im Riesaer Hallenschwimmbad der 4. Riesaer Drachenboot Indoor Cup ausgetragen. Anmeldungen sind möglich unter www.bluewater-events.de

Sonderausstellung: Strukturwandel – Industrieentwicklung in Riesa nach 1989

Die Besucher der aktuellen Sonderausstellung des Stadtmuseums unter dem Titel „Strukturwandel – Industrieentwicklung in Riesa nach

1989" sind bei Führungen immer wieder erstaunt, wie rasant sich die Entwicklung in den ersten Jahren nach der politischen Wende vollzog. Zumeist weckt die direkte Begegnung mit Zeitdokumenten persönliches Erinnern an selbst Erlebtes und Empfundenes. Dazu gehören für manchen auch die Ereignisse vom 17. November 1994. An diesem Tag vor 15 Jahren vollzog sich ein symbolischer Akt im ehemaligen Gelände des Stahl- und Walzwerkes Riesa. Die Turmhaube mit der Uhr wurde vom Schalthaus herunter genommen, um das Gebäude, einstiges Wahrzeichen auf dem Gelände, abzureißen (Foto).

Der Prozess dieser ersten Jahre nach der Wende und die Entwicklung wichtiger Firmen und der Stadt sind in der Ausstellung „Strukturwandel - Industrieentwicklung in Riesa nach 1989", die noch bis Jahresende geöffnet ist, nachgezeichnet.

Podiumsdiskussion in der Partnerstadt Mannheim

Von verschiedenen Seiten

Am Vorabend des 9. November war Riesas OB Gerti Töpfer zu einer Podiumsdiskussion in Mannheim zum 20. Jahrestag des Mauerfalls zu Gast. Die Runde verkörperte unterschiedliche Berührungen mit dem Thema: Frau (Töpfer) mit echter Ost-Biografie, Ost-Erfahrungen eines Westbeamten, frühere Ostdeutsche, die im Westen lebt, und „reiner Wessi", um es mal despektierlich zu beschreiben. Die Erinnerungen sind folglich ganz unterschiedlich gewichtet und den 100 Gästen bot sich eine interessante, lehrreiche Debatte.

Deutsch- und Geschichtsstunde mit Lutz Rathenow

Neugierige Mittelschüler

Betrachtungen zu den Ereignissen vor zwanzig Jahren haben derzeit Hochkonjunktur. Einer, der dazu wirklich was erzählen kann, las am 9. November in drei Klassen der Mittelschule „Am Merzdorfer Park". Autor Lutz Rathenow, auch als „Dissident", „Oppositioneller" oder „DDR-Kritiker" bezeichnet, hält diese Charakteristika für ungenau, sieht sich eher als Unzufriedener, der damit nicht hinterm Berg hielt. Das brachte ihm Haft und rund 1700 Seiten Stasi-Akte ein. Welchen Ärger man mit langen Haaren bekommen konnte oder damit, sich wie die Stars aus Serien des Westfernsehens zu kleiden, las Rathenow denen vor, die heute so alt sind wie er damals. Auch mit Zitaten von Absonderlichkeiten beim Wehrdienst an der Grenze, konfrontierte er die Schüler.

Autor Lutz Rathenow vor Schülern der Klasse 10b der Mittelschule „Am Merzdorfer Park".

Natürlich wurde er zur Maueröffnung gefragt. Räumte unbeitel ein, die Aktion für einen Trick gehalten zu haben, Westberlin vor Probleme zu stellen und den Osten von den Schreihälsen zu befreien. Und macht klar, dass am 9. November 1989 so mancher Zufall mitspielte. Das ist für eine Schulstunde schon sehr viel Deutsch und Geschichte. Aber eben nicht aus dem Lehrbuch, und (deshalb?) stieß es bei den meisten Schülern auf großes Interesse. A.K.

- Anzeige -

SPORTCLUB RIESA e.V.
Sport · Soziales Engagement · Dienstleistung

Sportclub Riesa e.V.
Freitaler Straße 1, 01589 Riesa
→ Telefon 03525/ 68 00 -0
→ Fax 03525/ 68 00 20
→ Email gs@sc-riesa.de
→ Internet www.sc-riesa.de

Herbstbastelei

Gemeinsam mit den Eltern bastelten die Kinder der Kita Lerchenweg im Oktober bunte Lampions für den abendlichen Umzug durch die Pausitzer Delle. Mit Einzug der Dunkelheit begann die Schalmeienzunft Strehla ihr Ständchen. Viele bekannte Lieder begleiteten den Marsch durch das Wohngebiet und die kleinen Lichter begeisterten nicht nur die Kinder.

Kurse und Angebote

Nach dem Erfolg des 1. Tages der offenen Kurse im Oktober hat die Abteilung Gesundheits- und Fitnesssport den Kursplan ergänzt.

Pilates

Pilates ist ein sanftes Körpertraining, eine Mischung aus Yoga, Gymnastik und Ballett. Der Wechsel zwischen konzentrischer und exzentrischer Arbeit der Muskulatur steht im Vordergrund. Ab November donnerstags von 18-19 Uhr.

Bodystyling & Anfänger Step

Aufgrund großer Nachfrage beginnen im November 2009 weitere neue Kurse im Haus 40 auf der Klötzerstraße in Riesa. Donnerstag: 19-20 Uhr Bauch, Beine, Po; Freitag: 17-18 Uhr Bodystyling / 18-19 Uhr Anfänger Step

Fit & Swim

Im Januar 2010 beginnt wieder ein neuer Fit & Swim Kurs. In den 10 Übungseinheiten erlernen Sie Übungen zur Stärkung der Rücken-, Bauch- und Brust- und Beinmuskulatur. Außerdem wirken Sie Verspannungen im Halswirbelsäulenbereich entgegen und verbessern die Haltung und Beweglichkeit. Dienstag: 19-20 Uhr, Mittwoch: 09.00-10.30 Uhr – Fit & Swim für Senioren (Restplätze noch vorhanden), Donnerstag: 19.30-21.00 Uhr (Restplätze noch vorhanden)

Wassergymnastik + Aqua Fit

Wassergymnastik ist neben Schwimmen eine wertvolle und angenehme Art den Körper fit zu halten. Die Aufhebung der Schwerkraft entlastet die Gelenke. Gymnastische Übungen lassen sich deshalb im Wasser leichter durchführen. Ab Januar dienstags 10.45 Uhr und mittwochs.

Ferien auf dem Reiterhof

Im Herbst fand erstmals seit Jahren wieder die Ferienfreizeit auf dem Reiterhof Möbius statt. 13 Mädchen und ein Junge hatten sich dazu angemeldet, um unter fachmännischer Betreuung eine Woche mit Pferden zu verbringen. Auf dem Reiterhof Möbius hatten die Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren jede Menge zu tun. Der Alltag auf dem Reiterhof hatte für alle sehr viel Neues zum Erleben und Anfassen. So mussten zum Beispiel jeden Morgen vor dem Frühstück erst die Pferde gefüttert werden. Nach der eigenen Stärkung brachten die Kinder die Pferde selbstständig zur Koppel. Dann ging es weiter im Tagesprogramm, zu dem vor allem auch das Säubern der Ställe gehörte. Erst als die gesamte Arbeit getan war, ging es zum Reiten. Darauf warteten die Kinder natürlich immer sehnlichst. Pferde satteln, Helme auf den Kopf und dann ging es hoch hinaus auf dem Rücken der Pferde. Stolz saßen alle Teilnehmer hoch zu Ross und versuchten nicht runterzufallen.

Die Nachmittage waren gefüllt mit verschiedenen Aktivitäten rund um das Thema Pferd: Gipspferde anmalen und alles vom Pferd und dem benötigten Zubehör lernen. Beim Quiz sowie beim Putzwettbewerb am letzten Tag stellten alle Kinder ihr Wissen und Können unter Beweis. Zu den weiteren Aktivitäten der Woche gehörte auch der Tagesausflug zum Gestüt Graditz. Dort sahen die Pferdeliebhaber dem Hufschmied bei der Arbeit zu. Bevor sie sich bei der Kremserfahrt ausruhten, wurde den Kindern das Longieren der Pferde gezeigt. Einer der Höhepunkte der Woche war der Besuch des Tierarztes auf dem Reiterhof. Dieser war gekommen, um die trächtige Stute zu untersuchen. Gleichzeitig beantwortete er die wissbegierigen Fragen der kleinen Pferdefreunde.

Alles in allem war es eine rundum gelungene Woche mit Spaß, Arbeit und extravaganten Erlebnissen, die durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Sportclub Riesa und dem Reiterhof Möbius abgerundet wurde.

Fußballer sagen Fielmann - DANKE!

Die Riesaer Filiale Fielmann unterstützt den SC Riesa schon über viele Jahre mit schicken Trikotsätzen. Diesmal durfte sich die C-Jugend über neue Dresse freuen. Die frisch gebackenen Bezirksmeister erstrahlen also ab sofort in neuem Glanz. Die jungen Fußballer des Sportclub Riesa bedanken sich auf diesem Wege recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung.

Sanierung der Kegelbahn

Dem Zuwendungsbescheid über die Sanierung unserer Kegelbahn wurde durch die Sächsische Aufbaubank bestätigt. Bisher stand die Außenansicht der Kegelbahn noch im krassen Gegensatz zur modernen technischen Ausrüstung und der gesamten Innenausstattung. Die Bauarbeiten zur Sanierung der Außenfassade und eine Dachrinnenentwässerung können nun beginnen. Das finanzielle Gesamtvolumen der Instandsetzung beträgt 20.000 Euro, wobei der SC Riesa von der Sächsischen Aufbaubank und vom Kreissportbund unterstützt wird.

Schwimmen

Der SC Riesa richtet am Wochenende 14./15.11.2009 die Sächsische Kurzbahnmeisterschaft für den Landesschwimmverband aus. An beiden Tagen finden vormittags die Vorläufe und nach der Mittagspause die Finale im Hallenschwimmbad Riesa statt. Die besten Schwimmer auf jeder Strecke werden mit Medaillen und Urkunden geehrt. Der Eintritt für Gäste ist kostenlos.

Pilates Convention

Am 05.12.2009 stoppt die Convention Tour Pilates & Yoga in Riesa. Von 9.30-17.30 Uhr besteht die Möglichkeit für Interessenten in die Welt von Pilates und Yoga einzutauchen, verschiedenste Lehrmeinungen und Anregungen kennen zu lernen und von kreativen Ideen der Referenten zu profitieren. Anmeldungen sind über www.stv-turnen.de oder www.dtb-online.de möglich.

Weihnachtsschauturnen

Am 12. Dezember 2009 lädt die Abteilung Turnen/ Akrobatik zum 13. Weihnachtsschauturnen, 15.00 Uhr, in die WM-Halle recht herzlich ein. Der Kartenvorverkauf dazu hat bereits begonnen. Die Turnerinnen, Turner, Akrobaten und Tänzer haben ein buntes Programm an sportlichen Attraktionen vorbereitet und freuen sich in weihnachtlicher Atmosphäre auf Ihre Besucher.

Weitere Infos im Internet unter www.sportclub-riesa.de

Sparkasse Meißen
STADTWERKE RIESA · GMBH Aus Verbundenheit.
BAUUNION 1905
FVG ZUKUNFT RIESA
WGR Jahren · wohnen
KOPF Zukunftstechnologie Mehr für die Umwelt, mehr vom Leben.

So funktioniert Nahwärme

In der Nähe liegt die Kraft

Seit 1991 versorgen die Stadtwerke Riesa die Stadt Riesa flächendeckend mit Erdgas und Fernwärme. Doch nicht überall in der Elbestadt ist ein Anschluss an diese Netze möglich. Die Lösung ist Nahwärme.

Spezialität

Nahwärme ist die Spezialität der ESAM Energieservice und Arealmanagement GmbH, einem hundertprozentigen Tochterunternehmen der Stadtwerke Riesa. Nahwärme kann praktisch überall angeboten werden, auch über Riesas Stadtgrenzen hinaus. Deshalb gründeten die SWR die ESAM GmbH. Das war 2003. Sechs Jahre später setzen knapp 4000 Kunden in ganz Sachsen und Sachsen-Anhalt auf das Erfolgsmodell der ESAM.

esam
LEUTE MIT ENERGIE

Kundennah

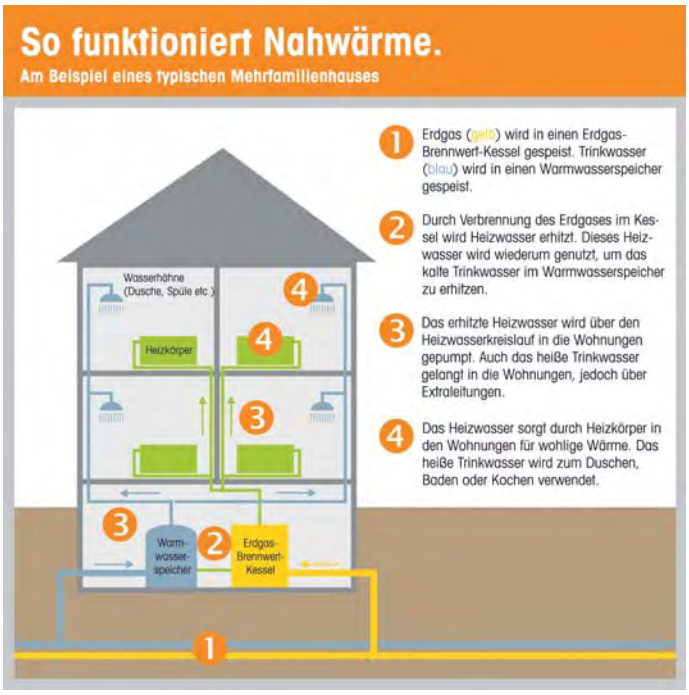
Bei Nahwärme wird im Gegensatz zur Fernwärme die thermische Energie in den zu beheizenden Objekten selbst oder in deren unmittelbarer Nähe erzeugt. Ein Nahwärmenetz besteht also aus vielen kleinen, dezentralen Anlagen. Eine Nahwärmeanlage kann mehrere Gebäude oder eine ganze Liegenschaft bedienen, meistens versorgt sie ein einzelnes Gebäude.

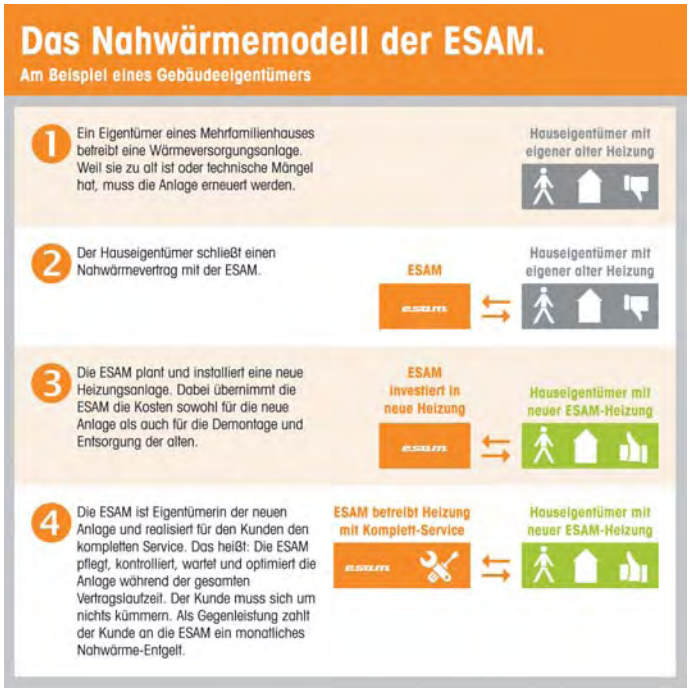
Umweltschonend

Nahwärme kann sogar mit Stromerzeugung gekoppelt werden. Dann spricht man von Kraft-Wärme-Kopplung. Die Anlagen, die das können, heißen Blockheizkraftwerke (BHKW). Zum Beispiel sind die Riesaer Gymnasien mit solchen Anlagen ausgestattet. Vorteil: Dezentrale BHKW benötigen kein ausgedehntes Wärmenetz, und sie holen aus der gleichen eingesetzten Brennstoffmenge mehr Energie heraus. Das schont die eingesetzten Ressourcen wie Erdgas und senkt die Emissionen von Luftschadstoffen sowie Kohlendioxid.

Aus einer Hand

Nahwärmekunden der ESAM brauchen sich um Energieversorgung keine Gedanken mehr machen. Die ESAM übernimmt auf Wunsch alles: von der Planung der Heizungsanlage, über ihre Finanzierung, den Betrieb und die Wartung der Anlage bis hin zur Abrechnung mit den Mietern. Im Falle einer Störung leitet die ESAM sofort alle notwendigen Schritte ein, damit das Objekt schnellstmöglich wieder mit Energie versorgt wird. Der Bereitschaftsdienst der ESAM steht dabei rund um die Uhr zur Verfügung.





2. Grundschule „Am Storchenbrunnen" zu Besuch

Kinder entdecken Energie

Am Mittwoch besuchten die Klassen 3a und 3b der 2. Grundschule „Am Storchenbrunnen" die Stadtwerke. Die Kinder lernten, was Energie ist und wie Riesa mit Energie versorgt wird.

Beim Besuch des Heizkraftwerkes Weida mit dem Energiefachmann der Stadtwerke, Lothar Lehmann (l.) erfuhren die Kinder hautnah, woher die Wärme und der Strom kommen.

Zum Abschluss durften sich beide Klassen über einen „VOLLTREFFER!"-Fußball freuen. Den haben sich die Kinder für ihre gute Mitarbeit auch verdient. *Foto: DK*

Rückblick: Jugendlager von Feuerwehr und DRK

Vom Regen nicht geschreckt

Das gemeinsame Jugendlager der Freiwilligen Feuerwehren aus Stauchitz, Strehla und Riesa und des Jugendrotkreuz in der Strehlaer Jugendherberge war auch in der diesjährigen Auflage eine tolle Sache. Für 42 Kinder und Jugendliche stand in der ersten Herbstferienwoche ein prall gefülltes Programm bereit, von zehn Betreuern mit viel Liebe und großem Aufwand organisiert, das in seiner Mischung auf Begeisterung stieß. Dazu gehörten natürlich die Feuerwehrausbildung, Lehrstunden in Erster Hilfe und verschiedene kleinere und größere Einsatzübungen, sowohl in Strehla als auch in Gröba, am ehemaligen Gymnasium Weida und in Stauchitz. „Wir haben auf Grund der hohen Teilnehmerzahl stets zwei Gruppen gebildet, eine Hälfte hat die Übung absolviert, der andere hatte Sport oder Freizeit"; erläutert Riesas Jugendfeuerwehrwart Denis Warkus. Höhepunkt der gesamten Woche war die große Einsatzübung beim Autohaus Widmann in Zeithain, zu der sogar ein Rettungshelikopter der Bundeswehr im Einsatz war

Gruppenbild vorm Hubschrauber: 42 Kinder und Jugendliche erlebten in den Herbstferein eine spannende Woche.

und neben der Feuerwehr auch DRK und ASB mit mehreren Fahrzeugen vor Ort waren (RIO berichtete).
Aber eigentlich waren ja Ferien, und die jungen Retter und Helfer sollten neben der anspruchsvollen Ausbildung auch was erleben und Spaß haben. Also wurde Fußball gespielt oder mit Naturprodukten gebastelt. Ein Ausflug führte ins Erlebnisbad „Wonnemar" nach Bad Liebenwerda. Es gab Videoabende, ein zünftiges Beisammensein am Grill und natürlich auch eine Disco. „Leider hat das Wetter uns diesmal heftig geärgert, aber wir haben das Beste daraus gemacht", so Warkus.
Die Strehlaer Einrichtung konnte in diesem Jahr doppelt feiern: 100 Jahre Jugendherbergen in Deutschland und 15 Jahre Herberge Strehla. Aus diesem Anlass pflanzten die Jugendlichen für ihre Gastgeber mehrere Bäume. In ihrem Schatten werden hoffentlich noch einige Generationen junger Feuerwehrleute und Rotkreuzhelfer erlebnisreiche Ferien verbringen.

Diakonie eröffnete neue Räume

Tagespflege für Senioren

Eine weitere soziale Einrichtung hat vor einigen Tagen in der Riesaer Innenstadt ihre Türen geöffnet. Nach vielen Jahren Leerstand des optisch auffälligen Gebäudes an der Friedrich-Engels-Straße 64 besuchen seit Oktober regelmäßig zahlreiche Gäste die dortige Senioren-Tagespflege der Diakonie.
Von 7.00 bis 15.30 Uhr werden Senioren in der Diakonie-Tagespflege liebevoll betreut und gepflegt und ihre Familien damit entlastet. Im geschmackvoll eingerichteten Aufenthaltsbereich werden verschiedene Aktivitäten angeboten. Nach Wunsch können in der Küche auch Rezepte ausprobiert oder beim Kuchen backen geholfen werden. Wer sich ausruhen möchte, findet in einem speziell dafür eingerichteten Raum Gelegenheit dazu.
Außerdem sichern geschulte Fachkräfte die medizinische Versorgung, zusätzlich werden die Senioren von der Ergotherapie durch spezielle Übungen professionell gefördert. Selbstverständlich ist auch die ausreichende und schmackhafte Verpflegung gewährleistet. Etwa 15 Senioren können ihren Tag in den Räumlichkeiten verbringen, ein Fahrdienst garantiert auf Wunsch sicheres Abholen und Zurückbringen. Im Moment sind noch freie Plätze vorhanden. Interessenten können sich bei der Diakonie-Tagespflege Riesa unter Telefon 03525/ 52 73 000 melden.

Große Kartoffelparty auf dem Kirschberg

Abschluss mit Lampionumzug

Mit ihren Freunden Tula, Tim und Tiger Theo eröffneten die Kirschberg-Kinder Ende Oktober im gemeinsamen Singekreis ihr neues Projekt „Tiger Kids macht Kinder fit" für alle interessierten Kinder, Eltern und Gäste. In den Gruppen der Kita und des Hortes drehte sich alles um die gesunde Ernährung und um die Faszination der Bewegung als Grundsteine des Wohlfühlens. Mit Kreativität, Experimentierfreudigkeit, lehrreichen Aktivitäten und Musik genossen sie einen interessanten und spannenden Nachmittag. Auch das Elterncafé hatte geöffnet.
Als es dunkel wurde, machten die Kinder mit ihren Eltern und Freunden – begleitet vom Nünchritzer Spielmannszug - einen Lampionumzug durch das Wohngebiet von der Kita bis zum Hort der „Villa auf dem Kirschberg", wo es ein tolles Bewegungsprogramm auf dem Schulhof gab. In gemütlicher Runde, mit gesunden Leckereien genossen sie einen herbstlichen Abend.

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

Im Bürgeramt, Sachgebiet Stadtordnung der Großen Kreisstadt Riesa ist zum 1. Januar 2010 die Stelle

Mitarbeiter/in Bußgeldstelle (fließender Verkehr)

in Vollzeit, befristet für 2 Jahre zu besetzen. Bei entsprechender Eignung ist die unbefristete Übernahme vorgesehen. Es findet der TVöD Anwendung.

Aufgabenschwerpunkte:
- Bearbeitung von Verwarnungen (fließender Verkehr)
  - Anhörung der Betroffenen mit der Erhebung des Verwarngeldes
  - Prüfung, Stellungnahme und selbständige Entscheidung über Verfahrenseinstellung oder Erlass Verwarngeldbescheid
  - Überwachung der fristgerechten Zahlung
  - Erteilung von Auskünften an Verfahrensbeteiligte
- Bußgeldverfahren/Kostenbescheide (fließender Verkehr)
  - fristgemäße Prüfung und Registrierung
  - Anhörung der Betroffenen
  - selbständige Entscheidung über Verfahrenseinstellung oder Erlass Bußgeldbescheid mit Kostenentscheidung
  - Erteilung von Auskünften an Verfahrensbeteiligte
  - Vornahme von Geschwindigkeitsmessungen

Erforderliche Qualifikation/Anforderungen:
- Verwaltungsfachangestellte/r
- mehrjährige Erfahrung im Verwaltungsverfahrensrecht, Erfahrungen und Kenntnisse in Ordnungswidrigkeitsverfahren von Vorteil
- sicherer Umgang mit dem PC
- Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit, konfliktfähig
- Führerschein Klasse B

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungen, die Sie bitte bis zum 27. November 2009 an die Stadtverwaltung Riesa, Haupt- und Personalamt, Sachgebiet Personal und Organisation, Rathausplatz 1, 01589 Riesa richten. Für Auskünfte steht Ihnen der Amtsleiter des Bürgeramtes, Herr Beckel (Tel. 03525/700-250), zur Verfügung.

Investieren in Riesa - es lohnt sich!

• Neue attraktive Angebote am Wohnungsbaustandort „Kalkberg-West" in Riesa-Gröba!

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.02.2008 die vorgeschlagene Erbbauzinshöhe von 3 % für die ersten 20 Jahre der Laufzeit sowie 4 % ab dem 21. Jahr bestätigt. Damit stehen Wohnbaugrundstücke **zu äußerst attraktiven Konditionen als Alternative zum Grundstückskauf** zur Verfügung. Das ist besonders im Hinblick auf das verfügbare Eigenkapital der zukünftigen Bauherren von Bedeutung.
Beispielrechnung:
Ein Baugrundstück mit 575 m² Fläche erfordert jährlich 845,25 Euro an Erbbauzinsen (für die ersten 20 Jahre). Dem gegenüber würde

das gleiche Grundstück bei einem Erwerb 28.175,00 Euro kosten (49,00 €/m²).
Für bauwillige Interessenten stehen derzeit noch 8 Baugrundstücke im neu fertig gestellten 3. Bauabschnitt zur Verfügung. Die Grundstücksgrößen betragen zwischen 490 und 922 m².

Neue Wohnbauangebote im Ortsteil Jahnishausen
Im Zentrum des Ortsteiles Jahnishausen ist ein Standort für 3 großzügig gestaltete Eigenheimparzellen vorgesehen. Für ca. 900 m² wird noch ein interessierter Bewerber gesucht (geplanter Baubeginn 2010, voraussichtlicher Kaufpreis 40,00 Euro/m²).
Bei Interesse richten Sie Ihre Anfragen bitte an das Sachgebiet für Grundstücksangelegenheiten, Rathausplatz 1, 01589 Riesa. Für weitergehende Informationen zu den ausgeschriebenen Objekten steht Ihnen Frau Enderlein auch telefonisch unter 03525-700435 zur Verfügung.

Parkraumeinschränkungen

Montag, 16. November: H.-Heine-Straße von Schiller- bis Dr.-Külz-Straße; Brauhausstraße von Ende bis Dr.-Külz-Straße; Potsdamer Straße von Cottbuser bis Otto-Lilienthal-Straße.

Dienstag, 17. November: H.-Heine-Straße von Schloss- bis Schillerstraße; Fr.-Engels-Straße links von Lessing- bis Pausitzer Straße; Fr.-Engels-Straße von Pausitzer bis Dr.-Külz-Straße.

Straßenbau- und Sperrmaßnahmen

Lommatzsch: Am Markt / Verbindungsstraße zwischen der Döbelner Straße und der Meißner Straße (oberer Marktbereich) bis 27.11.2009 wegen Medienverlegung voll gesperrt. Eine Umleitung ist über den unteren Marktbereich ausgeschildert.
B 6/ Kreuzungsbereich Mautitz/ Bloßwitz bis 18.12.2009 Straßenbaumaßnahme im Kreuzungsbereich. Mit Licht-Signal-Anlage wird in verschiedenen Abschnitten geregelt.
Kastanienstraße bis 18.12.2009 grundhafter Straßenausbau mit Vollsperrung der Straße.

Herzlichen Glückwunsch!

... zu sportlichen Erfolgen

Herzliche Glückwünsche übermittelte die Oberbürgermeisterin an die Gewichtheber *Tobias Neumann, Tom Radoi, Marcel Opiela und Marcel Noak* des Riesaer AC 1969 e.V., die in der Mannschaftswertung den dritten Platz im Gewichtheben der C-Jugend bei den Deutschen Meisterschaften in Riesa erkämpften. Die Oberbürgermeisterin gratulierte auch dem *Vereinspräsidenten Eckehard Thau und den Trainern Häusler und Seifert* zu diesem Erfolg sowie außerdem *Tobias Neumann und Marcel Opiela*, die außerdem noch Bronzemedaillen erkämpften.
Herzliche Glückwünsche der Oberbürgermeisterin erhielt *Sportfreund Eric Podlech* vom SV Einheit Riesa e.V., weil er gemeinsam mit Tom Dietel aus Meerane den Sachsenmeistertitel im Badminton im Jungendoppel erringen konnte.

Neuer Imagefilm der BA Riesa

Zur Immatrikulationsfeier des Jahrgangs 2009 der Berufsakademie Riesa im Kino Capitol hatte der neue Imagefilm Premiere. Der Imagefilm ist eine Eigenproduktion mit Unterstützung von Riesa TV. Hauptdarsteller sind Studierende der Studienrichtung Sport- und Eventmanagement. Der Film soll bei allen öffentlichen Auftritten der BA Riesa gezeigt werden. Zu besichtigen ist der Film im Internet unter „youtube-ba-riesa" und demnächst im Internetportal der Studienakademie Riesa. Musik und Text des Titelsongs stammen von Dr. Soeren Bär, Dozent an der Studienakademie. Mit über 1.500 Abrufen ist der Film bisher auf großes Interesse gestoßen.

IMPRESSUM
Herausgeber:
Stadt Riesa, Rathausplatz 1, 01589 Riesa
Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz
Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Oschatz und im Stadtgebiet Riesa
verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Riesa: Uwe Päsler,
Tel. 03525/700205, Fax 03525/733407
e-mail: obm.pressestelle@riesa.de
Stadt Oschatz: Anja Seidel,
Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
e-mail: presse@oschatz.org
Redaktion:
Heike Berthold - Riesa -
Tel. 03525/735060, Fax 03525/633275
e-mail: redaktion@rio-stadtnachrichten.de
Anja Seidel - Oschatz -
Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
e-mail: presse@oschatz.org
Anzeigenleitung:
polyprint Riesa GmbH
Tel. 03525/72710, Fax 03525/733437
e-mail: anzeigen@rio-stadtnachrichten.de
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
13.11.2009
ISDN-Datenübertragung:
Leonardo-Mac 03525/743989
Herstellung/Vertrieb/Anzeigen:
polyprint Riesa GmbH,
Goethestraße 59, 01587 Riesa
Tel. 03525/72710, Fax 03525/733437
e-mail: info@polyprint-riesa.de
Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710
Fotonachweis für Riesa: Heike Berthold
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 20.11.2009.

Landeskadertest Aerobic in Riesa

Lok-Mädchen waren erfolgreich

Die Sporthalle des BSZ Riesa war erneut Austragungsort der alljährlichen Leistungsüberprüfung der Aerobic-Sportlerinnen in Sachsen. 27 junge Mädchen im Alter von 9 bis 15 Jahren stellten sich diesem sehr anspruchsvollen Test. Die neun Riesaer Mädchen der Altersklasse 8 bis 11 zeigten zunächst bei der Vorführung einer kurzen Aerobicübung ihre Ausdrucksstärke. Hier kam wohl der Vorteil ihrer aktuellen Wettkampfeinzelübung zum tragen, denn Christin Betian errang mit 46 Punkten den Höchstwert, dicht gefolgt von Franka Sawinski (45 Punkte) sowie Cynthia Schlater und Tina Bartsch (mit je 43 Punkten). Die Darbietung der sportarttypischen Schwierigkeitselemente meisterte Evelyn Toth-Pinter mit 93 Punkte am besten. Hier kamen ihr Jessica Grohmann (86) und Christin Betian (85) am nächsten.

Am Nachmittag folgte für die jüngeren Mädchen der mehrere Stationen umfassende Athletikteil. Im Außengelände wurde der 8-Minuten-Lauf absolviert. Hier war eine „Kleine" ganz groß! Luisa Riedel legte 1.680 m innerhalb der Zeitvorgabe zurück.

An den weiteren acht Stationen, an denen Kraft, Ausdauer, Dehnung und Willensstärke gefragt waren, überboten die Mädchen teilweise sogar ihre Trainingsleistungen. Jessica Grohmann flog aus dem Stand auf 1,80 m im Schlussweitsprung. Die gefürchtete Sprossenwand wurde bei den Kipphängen zur Paradedisziplin von Stefanie Becker und Evelyn Toth-Pinter. Sie überboten ihre zuvor gezeigten Trainingswerte deutlich. Stefanie schaffte elf Wiederholungen und Evelyn kam gar auf 13, was man diesem „zierlichen Persönchen" eigentlich gar nicht zutraut.

Jessica Haberecht beim Winkelstütz, einer der Kraftstationen im Test.

In der Gesamtwertung schlugen sich die sehr guten Einzelergebnisse im Erreichen des Landesleistungskaders E für alle neun (!) Lok-Mädchen nieder. In der Altersklasse 12 bis 17 Jahre legten Jessica Haberecht, Nicole Huß und Nadja Knauer gleich mal 15 Kipphänge an der Sprossenwand vor. Nicole flog beim Schlussdreisprung auf die Höchstweite aller Teilnehmer von 6,90 m. Bereits hier legten die drei Mädchen den Grundstein für das Erreichen des Landesleistungskader D.

Mit einem großen Lob des Leistungssportverantwortlichen der Sächsischen Landesfachkommission aus Dresden endete dieser sehr anspruchsvolle Test.

Am 7. November war Welttanztag

Tanzen und Kindern helfen

„10.000 Tanzschritte für Ihre Gesundheit!" Das war das Motto des diesjährigen Welttanztages am 7. November. Der Allgemeine Deutsche Tanzlehrerverband (ADTV) unterstützt damit die Kampagne „Bewegung und Gesundheit". Auch in der Tanzschule Graf in Riesa trafen sich begeisterte Tänzer, um bei der Aktion mitzumachen. Tanzlehrerin Dorit Graf hatte zuvor die Schritte ausgezählt, die innerhalb von drei Minuten getanzt werden und führte akribisch Protokoll. Ein Langsamer Walzer wurde mit 270, ein Wiener Walzer mit 540 und ein Cha-Cha-Cha mit 480 Schritten registriert.

Neben den Standard- und Lateintänzen aus dem Welttanzprogramm wurde auch ein „Memphis" getanzt.

Nach reichlich zwei Stunden hatte jeder Teilnehmer die 10.000-Schritte-Marke erreicht und bekam das auch mit einer Urkunde bestätigt. Wenn in den rund 300 beteiligten Tanzschulen durchschnittlich 50 Teilnehmer mitmachten, dann tanzten sie an diesem Abend mehr als zweimal um die Erde! Doch neben dem Nutzen für die eigene Gesundheit hatte das Ganze noch einen weiteren positiven Hintergrund: Die 5 Euro Eintritt gehen komplett an die RTL-Stiftung „Wir helfen Kindern". Mindestens 60.000 Euro kamen in ganz Deutschland zusammen. Die exakte Zahl lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

H.B.

Die Tanzwelt trifft sich in Riesa

Jetzt auch die Aussies!

Vom 23. November bis 28. November 2009 werden in der erdgas arena die weltbesten Tänzer im Showdance gesucht. In der Woche darauf ermitteln vom 1. bis 5. Dezember die Stepptänzer ihre Champions. 30 nationale Verbände haben ihre Teilnahme in Riesa gemeldet. Diesmal kommen sie sogar von fünf Kontinenten! Neben 25 europäischen Nationen, darunter erstmals auch Portugal, sind erneut Kanada, die USA, Südafrika und Japan und damit drei weitere Erdteile traditionell vertreten. Und jetzt kommen auch die „Aussies"! Erstmals treten australische Tänzerinnen und Tänzer den weiten Weg um den halben Globus bis in die Tanzstadt Riesa an.

Am 23. und 24. November sowie am 1. Dezember ist der Eintritt frei, danach kosten die Tagestickets jeweils 8,50 Euro. An den Finalabenden kann man für 21,50 Euro dabei sein, wobei die Finalkarten wiederum für alle anderen Tage der jeweiligen WM gelten.

Karten für die Stepptanz- und Showtanz-Weltmeisterschaft sind an der Vorverkaufskasse der erdgas arena Riesa, im SZ-Treffpunkt, beim Wochenkurier sowie bundesweit in allen CTS-Vorverkaufsstellen erhältlich. Kartentelefon: 03525/601160, Infos: www.erdgas-arena.de

Die Oxford Peaches aus Russland gewannen im Vorjahr Weltmeisterschaftsgold bei den Showdance-Formationen. Auch diesmal zählen die russischen Sportler zu den großen Favoriten.

2. Bürgerreise in Riesas Partnerstadt Glogau

Wiedersehen mit der alten Heimat

Vom 12. bis 15. Oktober war ich mit einer Reisegruppe aus Riesa in Glogau, der Partnerstadt von Riesa und meiner Heimatstadt.

In Glogau angekommen, entdecke ich den Wallgraben, das Amtsgericht und die riesige Ruine der Nikolauskirche. Es gibt auch noch Reste von Befestigungsanlagen, das sogenannte Unterirdische Glogau. Josef, unser polnischer Betreuer, lud uns gleich zum ersten Höhepunkt unseres Glogau-Besuchs, zum Empfang beim Stadtpräsidenten, ein. Dieser hielt eine interessante und freundliche Rede, wir bekamen kleine Geschenke und sahen noch einen Film über Glogau. Dann besuchten wir kurz die Domkirche, eines der ältesten Gotteshäuser Niederschlesiens, und die angrenzende katholische Einrichtung. Hier erwartete uns ein besonderes Bonbon: Wir verbrachten in den Kellerräumen 40 Minuten in einer Salzgrotte, bequem liegend, warm zugedeckt bei leiser Musik und Wassergeplätscher!

Im Dunkeln waren die beleuchtete Domkirche und die rosa Oderbrücke dann besonders beeindruckend.

Am nächsten Tag stand eine ausführliche Dombesichtigung auf dem Programm. Im Kellergeschoss sahen wir die Überreste des einschiffigen steinernen Gotteshauses. Die heutige Form verdankt die Domkirche dem Umbau zu einer spätromantischen Basilika, der in den Jahren 1413-1466 vollzogen wurde. Die Kirche wurde auch später mehrfach umgebaut und erweitert. 1945 fiel sie in Schutt und Asche. Seit einigen Jahren wird das Gotteshaus nach und nach wieder aufgebaut und restauriert.

Die Reisegruppe in der Glogauer Domkirche.

Wir besichtigten das Franziskaner-Kloster in Fraustadt. Hier gibt es einen Original-Rubens „Die Kreuzabnahme". An die deutschen Zeiten erinnern Grabplatten und -denkmale auf dem Friedhof.

Wieder in Glogau, warfen wir einen Blick auf das „Milchhäusel" im Park, auf die Pestalozzischule und erfuhren, dass Glogau durch die Kupfergewinnung einen besonderen Aufschwung erfahren hat. Wieder besuchten wir die Salzgrotte. Melancholisch wurde es, als einer der Teilnehmer das Schlesierlied anstimmte und alle mitsangen: „...Du mein Schlesierland, mein Heimatland ... ich komme wieder...".

Am folgenden Tag besuchten wir das Glogauer Schloss, das heute ein Museum zur Geschichte der Stadt Glogau ist. Wir stiegen die 112 Stufen auf den Turm - wir nannten ihn früher den „Hungerturm". Und wir besichtigten das Denkmal der „Glogauer Kinder", die im Krieg gegen Heinrich V. im Jahr 1109 als Geiseln genommen worden waren.

Ein Abstecher führte uns nach Neusalz. Auf dem Weg dorthin liegt Beuthen (früher Kuhbeuthen) mit den drei Türmen. Hier lebte Jochen Klepper, der Autor des Romans „Kahn der fröhlichen Leute". In Neusalz sahen wir uns das Museum an,

Erlebnisreiche Reise

das sich in der um 1884 erbauten stilvollen Villa des ehemaligen Neusalzer Garnfabrikanten Gruschwitz befindet. Die Ausstellung zeigt drei Räume eines reichen bürgerlichen Hauses mit entsprechenden Möbeln und Haus- und Zierrat, außerdem numismatische Sammlungen, Uniformen und Rüstungen, die Geschichte von Neusalz und vieles mehr.

Mit dem Abschied von unseren polnischen Betreuern Josef und Toni und von unserem alten Glogau mit den vielen neuen bunten Häusern ging eine schöne Reise zu Ende. Unser Busfahrer Ingolf sorgte dafür, dass wir gut und planmäßig wieder in Riesa ankamen.

Im Namen aller Reiseteilnehmer möchte ich unseren beiden Reiseleiterinnen Frau Langer und Frau Thieme ein großes Dankeschön sagen.

(Ein Reisebericht von Ingrid Oppermann)

Buntes Markttreiben und viele Mitmach-Aktionen

Adventsmarkt rund um das Nudelcenter

Am 14. und 15. November lädt der Nudelriese zum diesjährigen Adventsmarkt rund um das Nudelcenter Riesa ein. Kunsthandwerker, weihnachtliche Präsente, regionale Spezialitäten, ein Nudelaktionsverkauf, Kochshows und Bastelspaß für Jung und Alt erwarten die Besucher am Sonnabend von 11-19 Uhr und am Sonntag von 10-18 Uhr.

Auf der Riesenallee präsentieren sich Händler, Direktvermarkter und Handwerker mit leckeren Spezialitäten, schönen Ideen und kreativen Anregungen für die Weihnachtszeit. Auch im Nudelkontor dreht sich alles um das Thema Advent. Dekorationen und kreative Geschenke aus der Nudelwerkstatt freuen sich darauf, entdeckt zu werden.

Gekostet werden darf auch – Öle von Bio Planetè, Stollen der Bäckerei Brade, Walthers Säfte sowie Dresdner Kaffeespezialitäten stehen bereit. Neben dem aktiven Markttreiben garantiert das Rahmenprogramm Unterhaltung und Spaß für die ganze Familie. Lauscha & Co – die Glasbläsershow (Foto) lädt zum Zuschauen und Bemalen bunter Glaskugeln ein. Selbstverständlich bringt der Glasbläser auch traditionellen Weihnachtsschmuck und moderne Geschenkideen aus Glas mit.

Im Nudelmuseum entdecken Besucher filigran gravierte Präsente und Schmuck von filigrav, handbemaltes Porzellan und Honig direkt vom Imker. Kinder können Gewürzsäckchen basteln und mit der Freizeitinsel Riesa Holzfiguren drechseln.

Das Kochstudio lockt mit Bratäpfeln, Pfefferkuchen und Stollenbäckerei. An beiden Tagen stellt Bio Planetè in einer Kochshow besondere Ölspezialitäten vor, und die Miniköche Riesaer Makkaronis präsentieren ihre Projekte.

Und das „Nudel-Essen" soll natürlich an diesen Tagen nicht zu kurz kommen. Das Restaurant „Makkaroni" hat täglich geöffnet, und für den schnellen Imbiss wartet u. a. eine leckere Schupfnudelpfanne auf dem Markt.

Sehr geehrte Mieterinnen, sehr geehrte Mieter,

in großen Schritten gehen wir auf Weihnachten zu und „alle Jahre wieder" bedeutet die eigentlich besinnliche Vorweihnachtszeit für den ein oder anderen eher puren Stress, wenn es darum geht die passenden Geschenke rechtzeitig beisammen zu haben. Die WGR-MieterCard-Partner möchten es unseren Mietern daher etwas leichter machen und haben für Sie einige besondere Angebote zusammengestellt – ob als Geschenkidee oder um sich selbst eine kleine Freude zu machen – sparen können Sie auf jeden Fall bis **24. Dezember 2009**. Also nutzen Sie Ihre Einkaufsvorteile und besuchen Sie unsere MieterCard-Partner, denn mit der WGR-MieterCard heißt es **„Sparen statt Punkten"**.